

## 11. + 12. Lauf / 22. - 24. Juli 1994 Int. 27. ADAC-Flugplatzrennen Diepholz

### 1. Rennen

23

### Sechster Saisonsieg für Jörg Müller

Jörg Müller (Dallara 394 Fiat) baute mit seinem sechsten Saisonsieg beim Int. 27. ADAC Flugplatzrennen in Diepholz die Tabellenführung auf 157 Punkte in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft weiter aus. An zweiter Stelle beendete Ralf Schumacher (Dallara 394 Opel), Bruder von Formel-1-Star Michael Schumacher, den elften Saisonlauf in der höchsten deutschen Formel Rennklasse. Rang drei ging an den Österreicher Alexander Wurz (Dallara 394 Opel), der nunmehr mit 114 Punkten den zweiten Tabellenplatz belegt.

Der Hückelhovener Jörg Müller kehrte aus der ersten von 23 Runden an zweiter Stelle hinter Ralf Schumacher. Sascha Maassen, Teamkollege von Ralf Schumacher und Trainingsschnellster, verhaute auch beim elften Saisonlauf erneut den Start und fiel auf Platz vier ab. Für Maassen sollte es jedoch noch schlimmer kommen: in der achten Runde mußte der Aachener, an dritter Stelle liegend, eine "Stop-and-Go-Strafe" absitzen, weil er nach Abwürgen des Motors in der Einführungsrunde überholt hatte. Maassen erreichte danach nur den elften Platz. Für Schumacher dauerte die Führung nur bis zur zweiten Runde, denn diese nutzte Müller zu einem sauberen Ausbremsmanöver um die Führung zu übernehmen, die er bis ins Ziel relativ locker behaupten konnte. Schumacher spulte zwar Runde um Runde "unter dem Getriebe" von Müller ab, ließ es jedoch bei einem einzigen ernstzunehmenden Angriff in der 15. Runde bewenden. Bis zwei Runden vor Schluß sah Pedro Couceiro im Dallara 394 Opel wie der sichere dritte aus. Dann leistete sich der Portugiese völlig unbedrängt einen Fahrfehler und geriet auf eine der gefürchteten Positionslampen. Obwohl der Monoposto mehrere Meter hoch aufstieg und heftig auf den Boden zurückkrachte, bleibt Couceiro völlig unverletzt.

Für einige Formel-3-Youngster war das Samstag-Rennen in Diepholz schon nach wenigen Metern beendet. Als Christian Menzel's querstehender Dallara 393 Opel die erste Kurve blockierte, hoppelten die ihm folgenden Monoposti gleich reihenweise durch die Wiese. Zu den daraus resultierenden Ausfallopfern gehörten Christian Abt (Dallara 394 Opel), Manuel Gao (Dallara 394 Opel) und Norberto Fontana (Dallara 394 Opel). Für Klaus Graf (Dallara 393 Opel) war das Rennen ebenfalls vorzeitig beendet: der amtierende Formel Ford Meister geriet zuerst auf die Curbs, um dann breitseits in die Planken zu schlagen. Arnd Meier konnte zum Start erst gar nicht erscheinen. Der Trainingsschnellste aus dem "F3V-B-Cup" hatte nach dem Abschlußtraining gleich mehrere Startversuche unternommen und dabei die Kupplung samt Getriebe derartig zerstört, das sein Dallara 393 Opel zum Rennen nicht mehr rechtzeitig repariert werden konnte. Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) holte sich seinen ersten Sieg im "F3V-B-Cup" auf dem siebten Gesamtrang. Platz zwei dieser internen Wertung ging an André Fibier (Dallara 393 Opel) vor Oliver Tichy (Dallara 393 VW).

Auf dem vierten Platz beendete VW-Werksfahrer Patrick Bernhardt den elften Saisonlauf bei flimmernder Hitze. Nicht nur Bernhardt, sondern auch sein Teamkollege Massimiliano Angelelli auf Platz sechs, wurde damit für zwei relativ verkorkste Trainingssitzungen entschädigt. Philipp Peter konnte sich im Dallara 394 Fiat zwischen die beiden VW-Piloten auf Platz fünf schieben.

Formel-3-Vereinigung e.V.  
Franz-Mecker-Straße 34  
D-54634 Bitburg  
Telefon (0 65 61) 33 77  
Fax (0 65 61) 79 56  
Geschäftsführer: M. Hahn  
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

